

1387.Collection-1-Medley 03

Hintergründe von S. Radic

Die Doppel-LP "The Collection Vol.1" ist eine für England produzierte Klaus-Wunderlich-Sammlung mit sage und schreibe 24 Medley's! Ich erwarb diese Doppel-LP via Ebay direkt aus England für 2 Pfund - in erstaunlich gutem Zustand (wie neu!) - und noch rechtzeitig vor den "Brexit"!

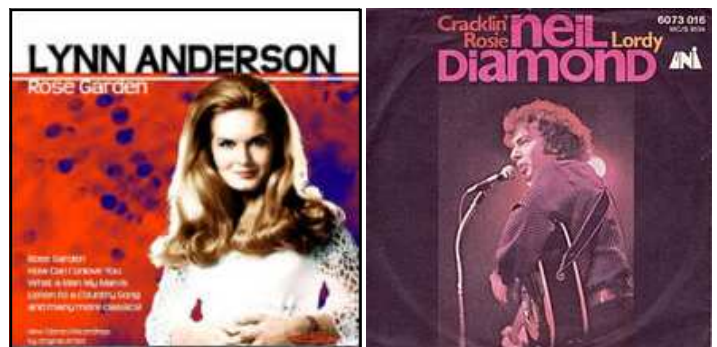
1. Chirpy Chirpy Cheep Cheep ist ein Lied, das 1970 von Lally Stott geschrieben wurde. In der von Stott aufgenommenen Version erreichte das Lied die Top 15 in den Niederlanden. Eine weitere Version wurde 1971 von Mac and Katie Kissoon aufgenommen und erreichte Platz 41 in den UK-Charts und Platz 20 in den US-Billboard Hot 100-Charts. *Chirpy Chirpy Cheep Cheep* wurde in der 1970 aufgenommenen Version der Gruppe international bekannt und ein Nummer-eins-Hit in den UK-Charts sowie in Australien, Norwegen und der Schweiz. In Deutschland und Österreich erreichte der Song Platz zwei der Charts. Weltweit wurden mehr als zehn Millionen Singles verkauft. Deutschsprachige Versionen gab es von Hajo 1971 und von Mickie Krause unter dem Titel *Reiß die Hütte ab!* im Jahr 2003.



2. Sunny ist ein von Bobby Hebb geschriebener und gesungener Soulsong, der 1966 veröffentlicht und durch zahlreiche Coverversionen zum Evergreen wurde. Seine Eigenkomposition *Sunny* mit einer 16-taktigen Moll-Progression nahm Bobby Hebb erst am 21. Februar 1966. Die Single *Sunny / Bread* erschien im April 1966 und gelangte im Juni 1966 in die US-Hitparade. Dort erreichte sie Rang zwei - auf dem sie für zwei Wochen blieb - und Rang eins. In Großbritannien drang das Lied bis auf Rang zwölf vor. Insgesamt verkaufte Hebbs Version eine Million Exemplare. Für Hebb blieb es der einzige große Erfolg; er ging als One-Hit-Wonder in die Musikgeschichte ein. Es gibt mindestens 171 stilübergreifende Coverversionen, die zwischen Pop, Jazz und Disco variieren. Für Boney M. (November 1976) war *Sunny* - mit viel Echo versehen - der zweite Nummer-eins-Hit in Deutschland, eine Auskopplung aus der LP *Take the Heat Off Me* (Juni 1976). Auch in Österreich belegte diese Version Rang 1 sowie Rang 3 in Großbritannien.



3. Rose Garden (oft verkürzt zu *Rose Garden*) ist ein , der von Joe South geschrieben und erstmals aufgenommen wurde, aber erst in der Interpretation von Lynn Anderson zu einem weltweiten Hit wurde. Der große Erfolg der Single sorgte dafür, dass Andersons Fassung des Stücks zu einem der bekanntesten Lieder der Country-Musik wurde. Der Titel des Songs ist ein im Englischen geflügeltes Wort, das auf den 1964 von veröffentlichten und 1977 verfilmten Roman *I Never Promised You a Rose Garden* zurückgeht. Die Single wurde von Andersons Ehemann Glenn Sutton produziert und im Oktober 1970 veröffentlicht. Sie wurde sofort zu einem Erfolg. Der Song erreichte nicht nur den ersten Platz in den US-amerikanischen Country-Charts im Billboard Magazine, so wurde er zu einem Crossover-Hit, der auch den dritten Platz der Pop-Charts erreichte. 1971 gewann Anderson den in der Kategorie „Beste weibliche Gesangsdarbietung – Country“.



4. Cracklin' Rosie ist ein Song, der 1970 von Neil Diamond geschrieben und aufgenommen wurde, mit instrumentaler Unterstützung von Musikern der Wrecking Crew aus L.A., aus seinem Album *Tap Root Manuscript*. Der Song wurde der erste amerikanische Hit von Diamond, sein dritter, der eine Million Exemplare verkaufte. In UK Singles Charts Nov.+Dez. für vier Wochen Platz 3. Billboard erreichte Platz 2 sowohl in der Australian Singles Chart als auch in der Irish Singles Chart. Die beste Leistung #1 erzielte er in Neuseeland!

(C) Juli 2018 by S. Radic

1. Chirpy, Chirpy, Cheep 2. Sunny 3. Rose Garden 4. Cracklin' Rose

MK383

KLAUS-WUNDERLICH-LP "The Collection Vol.1", 1986

MWP-Nr.1387

Bearb.: S. Radic

Disco-Beat, T=130

The musical score is arranged in a system with five staves. The top staff is for Rotor-Org. (treble clef), the second for Strings (bass clef), the third for Guitar (bass clef), the fourth for Bass (bass clef), and the fifth for Drums (bass clef). The score is divided into two main sections: Main 1 (measures 1-4) and Main 2 (measures 5-8). The drum part includes DSD (Disco Snare Drum) and HH (Hi-Hat) notation.

Style-Programmierung

Ein "DISCO-BEST" von Klaus Wunderlich ist immer ein "Original" - denn, er hat sich in seinem Studio nicht einer Drum-Maschine (wie z.B. ich) bedient, sondern saß an richtigem Schlagzeug und hat alles immer selbst "eingespielt", im wahrsten Sinne des Wortes! Und besonders dann, wenn ein Medley angesagt ist, wo verschiedene Titel mit ganz anderem rhythmischen Hintergrund zusammen kommen! Glück bei dieser Vierer-Medley-Kombination hier ist das gleiche Tempo - und so kommen wir mit nur zwei Mains vollkommen aus - auch wenn hier und da auch ein dritter Rhythmus von Nöten gewesen wäre. Im Main 1 ist der Drum-Part sehr einfach: Einer doppelten Achteln-Bassdrum folgt zunächst ein Viertel-Nachschlag der "DSD" (starke Disco-Snare) und im zweiten Takt dann ein typischer, der Einleitung entliehener, 16tel-Takt-Ending. Die Gitarre begnügt sich mit dem einfachen Viertel-Nachschlag und die Strings bieten einen Klang-Teppich in zwei Umkehrungen an. Im Main 2 erklingt ein Viertel-Rhythmus in allen Bereichen - bis auf die Gitarre, die da ein Reggae-Achtel-Nachschlag offeriert - im Original ist dies der Part des angedeuteten dritten Rhythmus-Geschehens. Der Bass spielt hier eine seltsame Walkingbass-Figur mit Grundakkord-Zerlegung-Zutaten, die man eher in einem Swing-Fox vermuten würde.